



Willkommen zurück

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen,

wir hoffen, Sie und ihr konntet die Ferien in vollen Zügen genießen, neue Kraft schöpfen und Erlebnisse sammeln, von denen sich noch lange erzählen

lässt. Inzwischen hat der Schulalltag wieder Einzug gehalten und im Schulhaus herrscht lebendiges Treiben.

Besonders herzlich begrüße ich 173 Schüler:innen sowie 15 neue Kolleg:innen, die neu zu uns gekommen sind. Es ist eine Freude zu sehen, wie selbstverständlich sie sich bereits im Schulhaus zurechtfinden und wie rasch sie Teil unserer Gemeinschaft geworden sind. Herzlich willkommen bei uns!

Für das Schuljahr 2026/27 haben wir uns zentrale Aufgabenfelder vorgenommen, die wir gemeinsam weiterentwickeln und besonders in den Blick nehmen möchten:

Die Welt, in der unsere Schülerinnen und Schüler aufwachsen, verändert sich rasant. Als Schule möchten wir sie bestmöglich darauf vorbereiten. Deshalb setzen wir unsere Arbeit zum sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) konsequent fort. Aktuell arbeiten wir unter anderem an einem „KI-Führerschein“, der unseren Schülerinnen und Schülern helfen soll, KI sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig ihre Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und richtig einzuordnen. Uns ist wichtig, dass sie die Chancen von KI kennenlernen,

aber auch lernen, verantwortungsvoll mit dieser neuen Technologie umzugehen.

Nachdem wir im vergangenen Schuljahr unser Stufenmodell auf den Weg gebracht haben, geht es in diesem Schuljahr vor allem darum, die bisherigen Erfahrungen zu festigen und weiterzuentwickeln. Wir schauen genau hin, was sich bewährt hat und wo Anpassungen sinnvoll sind. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch noch einmal bitten, Ihre Anliegen entsprechend der Klassenstufe an die zuständigen Ansprechpartner zu richten:

- Klassenstufen 5–7: Frau Hamann-Herm
- Klassenstufen 8–10: Herr Dr. Wiebel
- Oberstufe: Herr Stahl

Auch die aktuellen PISA-Ergebnisse machen deutlich, wie wichtig sichere Grundkenntnisse und grundlegende Fähigkeiten für den weiteren Bildungsweg sind. Gute Sprachkenntnisse und logisches Denken bilden die Basis für erfolgreiches Lernen – nicht nur in Deutsch und Mathematik, sondern in allen Fächern. Deshalb legen wir in diesem Schuljahr einen besonderen Schwerpunkt auf die Qualität des Unterrichts in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Unser Ziel ist es, die grundlegenden Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu stärken und ihnen damit eine sichere Grundlage für ihren weiteren schulischen Weg zu eröffnen.

Neu eingerichtet haben wir eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Umgang mit Smartphones im Schulalltag beschäftigt und konkrete Vorschläge für unsere Schule erarbeitet. Bis wir hier zu einer

gemeinsamen Regelung kommen, gilt zunächst eine einfache und verbindliche Übergangslösung: Die Handys werden zu Beginn des Unterrichts im Klassenzimmer in dafür vorgesehenen Boxen abgelegt. Nach dem Unterricht holen die Schüler:innen ihre Geräte eigenverantwortlich wieder ab. Damit möchten wir vor allem erreichen, dass die Aufmerksamkeit während des Unterrichts bei den Lerninhalten und beim gemeinsamen Arbeiten bleibt sowie den bewussten Umgang mit digitalen Medien fördern.

Auch in diesem Schuljahr bieten wir ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften an. Neben unseren bewährten AGs wie z.B. der Go Concert AG, der Robotik-AG oder der Druck-AG gibt es neue Angebote zu entdecken. Neu hinzugekommen sind unter anderem eine Erste-Hilfe-AG und ein Leseclub. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage. Wir laden unsere Schüler:innen herzlich dazu ein, sich über den regulären Unterricht hinaus mit Themen zu beschäftigen, die sie besonders interessieren.

Schule lebt von Begegnung, Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Deshalb freuen wir uns auf ein Schuljahr mit vielen guten Gesprächen und schätzen den offenen und vertrauensvollen Dialog mit Ihnen sehr. Ich bin überzeugt: Was wir gemeinsam gestalten, gelingt besser. Daher möchte ich Sie herzlich einladen, sich nach Ihren Möglichkeiten in unser Schulleben einzubringen. Unterstützen Sie uns gerne durch Ihre Mitarbeit im Elternbeirat oder in den verschiedenen schulischen Gremien. Auch eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde des Schickhardt-Gymnasiums ist eine wertvolle Möglichkeit, unsere Schule und damit unsere Schüler:innen zu unterstützen.

Ich wünsche allen Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr, an das sie sich gerne erinnern.

Herzlichen Gruß,

Heike Bertsch-Nödinger
(Schulleiterin)

SCHULLEBEN

SCHULLEBEN

Schickhardt-Gymnasium mit BoriS Siegel ausgezeichnet

Wir freuen uns sehr über eine besondere Auszeichnung: Das Schickhardt-Gymnasium wurde mit dem BoriS-Berufswahlsiegel Baden-Württemberg geehrt. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart nahm eine Delegation unserer Schule das Siegel entgegen.

Das BoriS-Berufswahlsiegel zeichnet Schulen aus, die ihre Schüler:innen in besonderer Weise bei der Berufs- und Studienorientierung begleiten. Im Mittelpunkt steht dabei ein nachhaltiges Gesamtkonzept, das die Jugendlichen Schritt für Schritt auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet.

Die Jury würdigte insbesondere die systematische Verankerung der Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. Dazu gehören Kooperationen mit



regionalen Unternehmen, praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder, Beratungsangebote sowie Veranstaltungen, die unseren Schüler:innen helfen, ihre Interessen und Stärken zu entdecken und fundierte Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen. Auch die enge Zusammenarbeit mit Eltern und zahlreichen externen Partnern wurde besonders positiv hervorgehoben.

Die Auszeichnung ist eine schöne Bestätigung für das große Engagement aller Beteiligten – von den Lehrkräften über unsere Kooperationspartner bis hin zu den Eltern, die unsere Berufs- und Studienorientierung aktiv unterstützen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Gleichzeitig ist das BoriS-Berufswahlsiegel für uns Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und unsere Schülerin auch künftig bestmöglich auf Studium, Ausbildung und Beruf vorzubereiten. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns, dass unser gemeinsames Engagement auf diese Weise gewürdigt wurde.

Esther Brendecke



Neue Kolleg:innen stellen sich vor



Liebe Schulgemeinschaft des SGH!

Mein Name ist **Jana Petschi** und ich freue mich sehr, ab diesem Schuljahr als neue Lehrkraft für die Fächer Englisch und Deutsch am SGH zu unterrichten.

Nach meiner vorherigen Station am Gymnasium Rutesheim hat

mich mein Weg per Versetzung nun hierher nach Herrenberg geführt. Der herzliche Empfang von allen Seiten hat mir den Start bereits sehr erleichtert und ich

freue mich darauf, mich nun aktiv in das Schulleben hier einzubringen.

In meinem Unterricht liegt mir besonders am Herzen, die Freude an Sprache und Literatur zu wecken und die Schüler*innen dabei zu unterstützen, Sprache selbstbewusst und reflektiert einzusetzen. Außerhalb des Klassenzimmers verbringe ich meine Zeit am liebsten mit meiner Familie, Sport und Lesen.

Ich freue mich sehr auf ein spannendes Schuljahr und viele neue Begegnungen!
Herzliche Grüße

Ich bin **Daniela Rieger** und unterrichte die Fächer Französisch und Latein. Nach dem Referendariat in Stuttgart war ich 8 Jahre lang Lehrerin in Ravensburg am Albert-Einstein-Gymnasium.

Nun freue ich mich sehr, nach der Elternzeit am Schickhardt-Gymnasium unterrichten zu dürfen.

Hallo, mein Name ist **Selina Nathan** und ich freue mich sehr, nun hier am SGH zu sein. Aktuell unterrichte ich Ev. Religion, habe aber auch das Fach Latein. Ich bin gespannt auf die gemeinsame Zeit und viele bereichernde Begegnungen im Schulalltag. Wenn ich nicht gerade in der Schule bin, bin ich gerne kreativ, spiele

Klavier oder treffe mich mit Freunden. Ich freue mich darauf, euch näher kennenzulernen und gemeinsam mit euch ein schönes und abwechslungsreiches Schuljahr zu gestalten.





Liebes SGH!

Ich bin **Alexander Haß** - einige von euch kennen mich schon aus Latein, Physik oder Englisch. Nach meinem Referendariat am AGH und sechs Jahren am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach bin

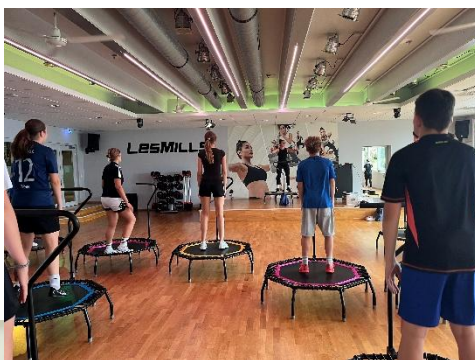
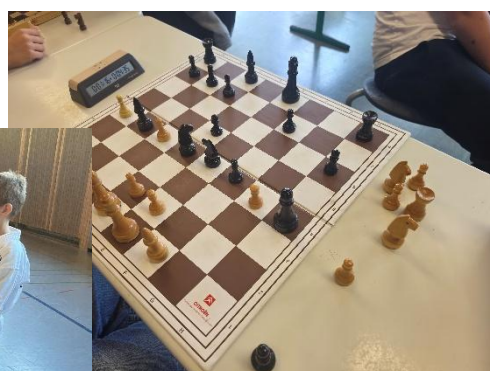
ich jetzt am SGH gelandet. Ich fühle mich schon sehr wohl, weil alle so freundlich zu mir sind. Außerhalb der Schule bin ich viel im Garten (Bäume!), singe viel (Lalala!), esse unglaublich gerne (Flammkuchen!), und genieße die Zeit mit meiner Familie. Eigentlich soll ich hier ein Bild von mir reinmachen, aber ich dachte, das hier ist hübscher ;). Ich freue mich auf das neue Schuljahr mit euch!

Rückblick Projekttag

Von Mittwoch, dem 22. 7. 26 bis Freitag, dem 24. 7. 26 fand an unserer Schule die zweite Projektphase im Schuljahr 2025/2026 statt. Schüler:innen sowie Lehrkräfte boten ganz unterschiedliche spannende Projekte an, so dass für jeden und jede etwas dabei war. Drei Tage lang wurde gebastelt, gemalt, gesportelt,

gebacken und gekocht. Einen Einblick in die verschiedenen Projekte bietet der Film, den es auf unserer Homepage zu sehen gibt, sowie die folgenden Fotos.

Esther Brendecke



SCHULLEBEN

Erhöhung der Mensapreise

Die Stadt Herrenberg hat die Cateringleistungen zur Mittagessensverpflegung in den beiden Herrenberger Mensen zum neuen Schuljahr (2026/2027) neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die kommenden 3 Jahre hat der bisherige Caterer, die Insiva GmbH bekommen.

Obwohl die Stadt Herrenberg den Essenspreis in den Mensen bezuschusst, mussten die Essenspreise leider zum 14.09.2026 erhöht werden. Hintergründe sind die allgemeine Preisentwicklung sowie anstehende Veränderungen im Bereich des Mindestlohns.

Ab 14.09.2026 gelten in den Mensen folgende Verkaufspreise:

	Verkaufspreis ab 14.09.2026
Menü	5,90€
Menü + 1	6,40 €
Menü + 2	6,90 €
Nudeln mit Soße	4,90 €
Beilagensalat	1,90 €
Dessert	1,90 €
Salatteller	4,90 €
Nachschlag	3,00 €

SCHULLEBEN

Entdeckt die Vielfalt unserer AGs

Das Schickhardt-Gymnasium bietet auch in diesem Schuljahr wieder ein vielfältiges AG-Angebot. Von Sport und Bewegung über Kreativität und Kunst, Musik, Natur und Technik bis hin zum gemeinsamen Lesen ist für ganz unterschiedliche Interessen etwas dabei.

Die AGs bieten die Möglichkeit, neue Dinge auszuprobieren, persönliche Interessen zu vertiefen, eigene Talente weiterzuentwickeln und gemeinsam mit anderen Schüler:innen Zeit zu verbringen. Dabei steht neben dem Lernen und Entdecken vor allem auch der Spaß am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt.

Ein erneuter Blick auf das aktuelle AG-Angebot lohnt sich daher auf jeden Fall. Vielleicht findet sich dabei eine AG, die bisher noch gar nicht bekannt war, aber genau den eigenen Interessen entspricht. *Julia Schnermann*

Das AG-Angebot ist vielfältig – es gibt viel zu entdecken und noch freie Plätze!



#wirsindnichtneutral

Vor den Wahlen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin startete diesen Sommer die Social-Media-Kampagne #wirsindnichtneutral des Netzwerks Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage. Auch unsere Schule setzt als Teil des Netzwerks ein Zeichen für Demokratie und Courage - denn wenn rechtsextreme oder menschenfeindliche Positionen vertreten werden, bedeutet Neutralität nicht, wegzusehen!

Der AK Courage des Schickhardt-Gymnasiums möchte euch dazu ermutigen, euch aktiv für Demokratie und gegen Hass und Hetze einzusetzen. Schulen sind zwar überparteilich, aber niemals werteneutral, da ihr Fundament auf Artikel 1 des Grundgesetzes beruht, der lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Auch in diesem Schuljahr freut sich der AK Courage wieder darauf, verschiedene Aktionen mit euch durchzuführen, um unsere Schulgemeinschaft und unseren Zusammenhalt zu stärken! Unser erstes Treffen ist am 1. Oktober um 13:15 Uhr in Raum 604.

Kommt vorbei! 😊 *Wencke Roth*

Kunst & Kultur

KUNST & KULTUR

Bericht des Kunst LKs

Auch im vergangenen Schuljahr wurde eine gute Tradition fortgesetzt. Der Kunst Leistungskurs der Jahrgangsstufe 1 durfte seine Werke in den Räumen der Volkshochschule ausstellen. Die Vernissage fand am 2. 7. 26 um 18:30 Uhr unter reger Beteiligung von Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freundinnen und Freunden der jungen Künstlerinnen und Künstler statt. In ihrer Begrüßung betonte Elena Hocke, die für die Stadt Herrenberg die Galerie im Kulturzentrum der Volkshochschule betreut, dass diese Ausstellung jedes Jahr ein Highlight für sie sei. Ebenso stellte sie die hohe Qualität der diesjährigen Arbeiten heraus.



Im Anschluss kamen die Künstler:innen selbst zu Wort und erläuterten die Aufgabenstellungen und Themenbereiche, aus denen die ausgestellten Arbeiten stamm-

ten. Nun konnten sich die Besucher:innen selbst ein Bild der Werke machen und kamen aus dem bewundernden Staunen nicht heraus. Besonders eindrucksvoll waren die Tetra Pak Drucke. Hierbei wurden Getränkekartons aufgeschnitten und als Druckplatten verwendet. Durch die Knickfalten der Kartons ergab sich ein besonderer Linienverlauf, den die Schüler:innen ihre Werke integrierten.

Das zweite Highlight waren die Kohlezeichnungen von Händen, die großformatig auf Kartons entstanden. Zu-

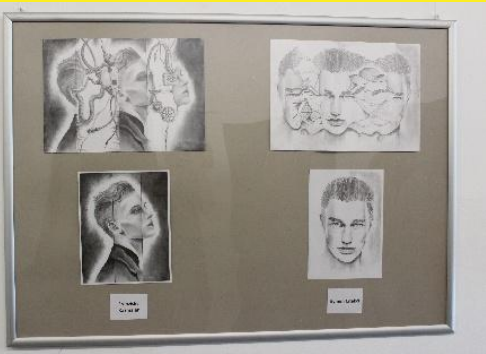


nächst fotografierten die Schüler:innen ihre Hände, die ein Stück Stoff hielten, das Falten warf. Anschließend wurde das Foto in Graustufen ausgedruckt und das Motiv auf den Karton übertragen. Dabei entstanden über einen Zeitraum von drei Monaten beeindruckend detailreiche und ausdrucksstarke Kohlezeichnungen. Ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten die jungen Künstler:innen bei den Monatszeichnungen, für die sie meist ein Thema frei wählen durften.

Und auch im Bereich der Neuinterpretation war Kreativität gefragt. Hier fand zunächst ein Besuch in der Staatsgalerie in Stuttgart statt, bei dem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sich ein Kunstwerk aussuchte, von dem sie oder er besonders angesprochen wurde. Anschließend bekamen sie die Aufgabe, eine oder mehrere Neuinterpretationen des Kunstwerkes zu



wagen. So wurde aus der Statue „Ariadne auf dem Panther“ von Johann Heinrich von Dannecker aus dem Jahr 1803 ein PopArt Bild des rosaroten Panthers. Claude Monets „Felder im Frühling“ (1887) verwandelten sich mit Hilfe verschiedener Materialien in eine Collage.



Verwandlungen waren auch das Thema der Klappbilder. Portraits von Menschen wurden durch mechanische und technische Details ergänzt, die jedoch erst zum Vorschein kommen, wenn die Bilder aufgeklappt werden. Hier waren besonders die feinen Details eine Herausforderung, wie Marko und Janno in ihrer Einführung in das Thema berichteten.

Die Gänge der Volkshochschule waren an diesem Abend gefüllt mit stolzen Schüler:innen und Zuschauenden, die von dem vorhandenen Talent beeindruckt waren.

Die Werke waren noch bis zum 25. September 2026 in den Räumen der Volkshochschule zu besichtigen – ein Besuch dort hatte sich auf jeden Fall gelohnt!

Esther Brendecke



Unterwegs

UNTERWEGS

Schüleraustausch mit Rumänien

Vom 12. bis zum 19. Mai nahmen wir als Gruppe von 11 Schüler:innen des SGH in Begleitung von Frau Hamann-Herm und Herrn Stute an einem Schüleraustausch nach Braşov in Rumänien teil. Unsere Anreise verlief komplikationsfrei, und wir wurden alle herzlich von unseren Gastfamilien begrüßt.

In dieser Woche erhielten wir einen tollen Einblick in den Alltag unserer rumänischen Austauschpartner. Dadurch lernten wir viel Neues über die rumänische Kultur, Traditionen und Lebensweisen kennen, die sich in vielerlei Hinsicht von unseren unterscheiden. Darüber hinaus arbeiteten wir gemeinsam an einem spannenden Nachhaltigkeitsprojekt, das uns viele neue Perspektiven eröffnete. Außerdem unternahmen wir zahlreiche Aktivitäten. Besonders der Besuch des Dracula-Schlusses in Bran, weiterer Schlösser sowie die Fahrt nach Bukarest waren absolute Highlights. Im Laufe des Austauschs wuchsen wir als Gruppe eng mit unseren Austauschpartner:innen zusammen und es entwickelten sich zahlreiche neue Freundschaften.

Aus diesem Austausch nahmen wir zahlreiche positive Erfahrungen mit. Besonders freuten wir uns auf den

Gegenbesuch der rumänischen Schüler:innen im September am SGH.
Elena Neumann, Klasse 10b



Chroniken der Vulkaneifel: Zwischen Bahnsinn und Naturgewalten



Mittwoch: Der große DB-Überlebenskampf

Am Mittwoch, den 15.07., traf sich der Geographie-LK der J1 kurz vor 7 Uhr am Bahnhof mit Frau Kaiser und Frau Scheurer. In der Hoffnung auf eine problemlose Zugfahrt nach Mayen (Rheinland-Pfalz) stiegen wir in die S-Bahn ein, doch nach einem Blick auf unsere Zugverbindungen verflog unsere Hoffnung schnell. Mit allen Verspätungen und Zugausfällen kamen wir 2 Stunden verspätet am Bahnhof in Mayen an. Von dort aus gestaltete sich der Weg zur Jugendherberge sehr abenteuerlich. Bis wir den richtigen Bus gefunden und dann den Berg zur Jugendherberge bezwungen hatten, hat es etwas gedauert, aber umso schöner war es, als wir endlich auf unsere Zimmer konnten. Durch unsere Verspätung haben wir uns dazu entschieden, den ersten Programmpunkt, die Besichtigung des Schieferbergwerks, ausfallen zu

lassen. Als Alternativprogramm ging es zusammen zum Minigolfen, wobei sich versteckte Talente äußerten.

Donnerstag: Schockfrost und eine Mega-Fontäne

Mit einem Geburtstagskind in der Gruppe fuhren wir am Donnerstagmorgen nach Andernach, wo

wir wegen der Klimaanlage im Bus halb verfroren ankamen - die perfekte Vorbereitung auf das Thema Kaltwassergeysir! Im Geysirmuseum wurde uns die faszinierende Funktionsweise des



(nicht ganz natürlichen) höchsten Kaltwassergeysirs der Welt erklärt und wir durften auch selbst experimentell einen Geysir nachstellen. Anschließend wurden wir durch das Museum geführt und sind mit einer Fähre über den Rhein zum eigentlichen Geysir gefahren.

Der Geysirausbruch war sowohl von der Höhe der Fontäne als auch in der Dauer sehr beeindruckend.

Nach der Rückfahrt hatten wir erst einmal Freizeit, in der wir die Innenstadt Mayens mit ihren

verschiedenen Läden und Cafés erkundet haben.

Den Abend verbrachten wir mit verschiedenen Gesellschaftsspielen, die zum Teil sehr ehrgeizig gespielt wurden.

Freitag: Am brodelnden See

Der Freitag begann für uns mit einer Busfahrt zum Laacher See, der in zwei Calderen eines jungen Vulkans liegt. Nach einer Wanderung am Seeufer entlang wurde uns die „Whirlpool-Funktion“ des Sees erklärt: Es



handelt sich um Mofetten, also CO₂-Austritte am Seeufer, welche auf die magmatische Aktivität unter

dem Laacher See hindeuten. Dass es sich tatsächlich um CO₂ handelt, welches dort austritt, konnten wir mit einem Versuch bestätigen.

Nach einer Pause in der Vulkan Brauerei Mendig – natürlich nur mit alkoholfreien Getränken - ging es weiter in das Museum Lava-Dome, wo wir nach einer Führung auch die Simulation eines Vulkanausbruchs und dessen mögliche Konsequenzen für die Vulkaneifel erleben konnten.

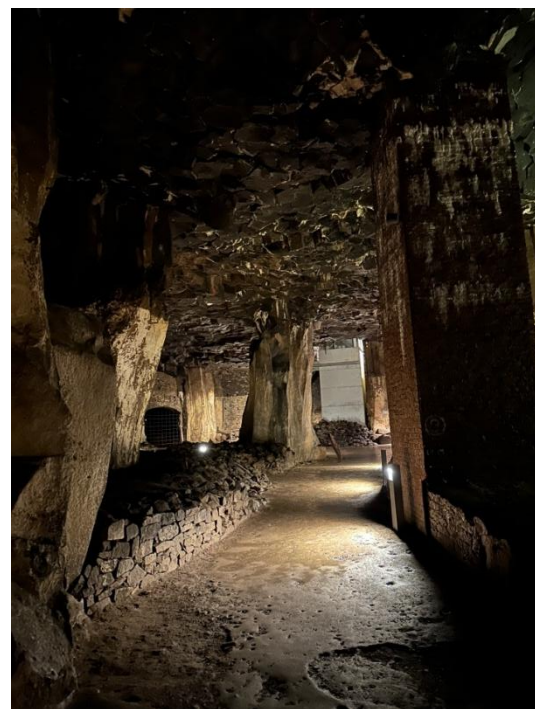
Im Anschluss daran ging es für uns behelmt in den Lavakeller von Mendig, in welchem früher unter Tage Basalt für Mühlsteine abgebaut wurde.

In ca. 30 Metern Tiefe bei kühl-schranktauglichen 8 Grad Celsius erfuhren wir, wie hier früher gearbeitet

wurde und wie die so entstandenen unterirdischen Höhlen als Lagerstätten sowie Bierkeller genutzt wurden und heutzutage sogar als Hochzeitslocation dienen.

Zurück an der warmen Erdoberfläche

fuhren wir wieder mit dem Bus nach Mayen und ließen den Abend mit Stockbrot am Lagerfeuer vor der Jugendherberge ausklingen.



Samstag: Muskelkater, Römer und der finale DB-Kampf

Am letzten Tag gingen wir noch vor unserer Abreise auf Wanderung zur „Erlebniswelt Grubenfeld“ in Mayen. Dort bekamen wir eine Führung durch das Museum und das Außengelände, auf welchem früher im Tagebau Gesteine abgebaut wurden. Im Museum konnten wir ausprobieren, wie es ist, von Hand Mehl zu mahlen. Außerdem konnten wir erleben, wie schwer die Arbeit im Bergbau früher war.

Das Römerfest auf dem Museums Gelände sorgte zusätzlich für eine besondere Atmosphäre.

Auch wenn die Rückreise aufgrund erneuter Zugverspätungen und -ausfälle noch einmal unsere Geduld forderte, blicken wir auf vier ereignisreiche Tage zurück, die uns die geologische Vielfalt der Eifel nähergebracht

und den Zusammenhalt im Kurs gestärkt haben.

Anne-Catherine Brüge und Lara Rinkert, Frau Kaiser

Ausblick

AUSBLICK

Termine

08.10.:	Klassenpflegschaftssabende der Klassen 5 und 9
19.10.-25.10.:	Ungarnfahrt
19.10.-21.10.:	Fotoaktion Schülerausweise
21.10.-23.10.:	SMV Tagung
02.11.-08.11.:	Spanienfahrt der Klasse 9
13.11.:	Europatag
18.11.-20.11.:	Probentage Ochsenhausen der Musikensembles
18.11.:	Studieninfotag J1 und J2